



OFFIZIELLER BERICHT – PROGRAMM ZUR BIENENHALTUNGS-TRANSITION

Vorschlagsdokument für institutionelle Zwecke

1. Ziel des Programms

Dieses Programm zielt darauf ab, eine freiwillige Imkereitransition über einen Zeitraum von 10 Jahren zu fördern, mit dem Schwerpunkt auf der Aufwertung der **Schweizer Dunklen Biene**, während gleichzeitig die Vielfalt der Bienenlinien (Carnica, Buckfast usw.) erhalten bleibt.

Der Ansatz basiert auf Zusammenarbeit, Ausbildung und Sensibilisierung.

2. Vorgeschlagene Imkerzonen

Zone 1 – Schweizer Dunkle Biene (Erhaltung und schrittweise Transition)

- Corbières
- La Berra
- Gibloux
- Greyerz (Gruyère)

Zone 2 – Schrittweise Erweiterung

- Posieux
- Châtel-Saint-Denis

Zone 3 – Gemischte Imkereiproduktion

- Freiburger Flachland und landwirtschaftliche Gebiete

3. Begattungs- und Selektionszonen

Schrittweiser Aufbau von Begattungs- und Selektionszonen für die Schweizer Dunkle Biene, mit freiwilliger Koordination zwischen Imkern sowie Stärkung ausgewählter Drohnenvölker.

4. Übergang über 10 Jahre

Phase 1: Erhebung und Sensibilisierung

Phase 2: Pilotzonen und Koordination

Phase 3: Stabilisierung und regionale Strukturierung

5. Bildung und pädagogische Beschilderung

Einführung von Informationsschildern: Schweizer Dunkle Biene, Carnica, Buckfast sowie Übergangszonen der Imkerei.

6. Schlussfolgerung

Freiwilliges Programm zur Stärkung der Imkereibiodiversität und zur strukturierten Zoneneinteilung über einen Zeitraum von 10 Jahren.

Vorschlag für eine schrittweise Transition – V.10

José Magnin – CEO Protea Tech Informatique